

# DÄNEMARK SETZT MASSSTÄBE



Bild: dänischer Schweinezüchter, Land- & Ernährungswirtschaft

Die dänische Regierung legt die Grundlage für das erste nationale Tierschutzabkommen. Für den Schweinesektor haben die Politiker sieben Bereiche definiert.

**B**eim Tierschutz nimmt Dänemark in der Europäischen Union eine Vorreiterrolle ein. Anfang Februar hat die dänische Regierung gemeinsam mit sechs Parteien eine politische Vereinbarung getroffen und damit die Grundlage für das erste Tierschutzabkommen des Landes gelegt. „Tiere müssen angemessen behandelt werden, wenn sie in menschlicher Obhut sind. Leider haben wir in den letzten Jahren Beispiele für das Gegenteil gesehen. Deshalb bin ich sehr stolz darauf, dass die Regierung einen umfassenden Vorschlag für ein Abkommen zur Verbesserung des Tierschutzes sowohl für Tiere in Ställen als auch für Tiere bei den Menschen zu Hause vorgelegt hat“, sagt Landwirtschaftsminister Jacob Jensen.

Für den dänischen Schweinesektor haben die Politiker sieben Bereiche definiert, in denen man in Sachen Tierschutz weiter vorankommen will. Das sind: wissenschaftliche Untersuchungen zur Steigerung der Ferkelüberlebensrate, gesetzliche Vorgaben zur Freilaufhaltung von Sauen im Ferkelbereich sowie entsprechende Vorgaben was die Bereingung von Schweineställen angeht und mehr Ferkel mit intaktem Ringelschwanz, also weniger Schwänze ku-



„Wir brauchen ein europäisches Tierschutzabkommen, das EU-weit einheitliche Anforderungen stellt.“

**Erik Larsen, Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft**

pien. Weitere Bereiche sind: die Steigerung der Überlebensrate von Sauen, eine Ferkelkastration männlicher Tiere mit Betäubung sowie eine verpflichtende Schulung von Mitarbeitern in Sauen haltenden Betrieben rund um das Thema Tierschutz.

**Die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen**

„Mit einer breiten politischen Einigung über die Zukunft des Tierschutzes in der dänischen Schweinehaltung erhalten wir Planungssicherheit und einen langfristigen Rahmen“, erklärt Erik Larsen, Vorsitzender für den Schweinesektor im Dänischen Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft. Die dänischen Schweineerzeuger haben in Sachen Tierwohl bereits die Weichen richtig gestellt. So hat sich die Branche unter anderem das Ziel gesetzt, die Zahl der Schweine mit ganzen Schwänzen in den kommenden Jahren zu verdoppeln. Es geht aber auch darum, eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Schweinesektors sicherzustellen. „Wir brauchen ein europäisches Tierschutzabkommen, das EU-weit einheitliche Anforderungen stellt. Dänemark hat jetzt den Schritt nach vorne gemacht“, betont Erik Larsen.